



Bericht zum Verbandsjugendtag 2016 am 12.März 2016

Allgemeines

Liebe Hockeyfreunde,

nun stehen wieder eine Amtsperiode und die Frage an, ob ich für dieses Ehrenamt kandidieren möchte. Die gute Zusammenarbeit im WHV, der nette Kontakt zu den Vereinen und vor allen Dingen unsere Hockeyjugend motivieren mich immer wieder und lassen diese Frage leicht beantworten. Die Arbeit für unseren Verband macht mir Spaß und gerne würde ich diese mit neuen Ideen und Anregungen fortführen. Ich kann nur allen danken, die sich diesen umfangreichen Aufgaben stellen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter verdient den allerhöchsten Respekt.

Rückblick auf das Jahr 2015

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2015 sehr erfolgreich.

Sowohl die Hallensaison 2014/2015 als auch die Feldsaison 2015 konnte der WHV mit drei Deutschen Meistertiteln abschließen.

Alle Auswahlmannschaften präsentierten sich ebenfalls mit sehr guten Erfolgen für unseren Verband. Bei der Endrunde Hessenschild/Franz-Schmitz-Pokal in Stuttgart belegte unsere weibliche U16 den dritten Platz. Die männlichen Auswahlspieler dieser Altersklasse konnten sich als Sieger in das Franz-Schmitz-Pokal Buch eintragen.

Auch der Otberg-Krüger-Pokal war ein großer Erfolg für unsere beiden U14 Teams.

Mit Bestplatzierung für die Jungen und die Mädchen endete dieser sportliche Vergleich.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Verbands- und Landestrainer für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Ausbildungsarbeit.

Der Einsatz jugendlicher Schiedsrichter und deren fachkundige Betreuung während unserer wöchentlichen Einheiten des Auswahltrainings sind zu einer festen Institution geworden und fördern nach wie vor die Kommunikation zwischen Spielern und Schiedsrichtern.

Auch die Besetzung zweier Altersklassen mit angesetzten WHV Schiedsrichtern in der Hallensaison hat dieses Miteinander nur unterstützt. Allerdings besteht hier der Wunsch vieler Vereine, dies auf alle Altersklassen in der Regionalliga auszudehnen, gerade auch im Hinblick auf die Westdeutschen Endrunden.

Ausblick auf das Jahr 2016

Sportliches Ziel ist es, die Erfolge unserer Mannschaften aufrechtzuerhalten und darauf aufzubauen. Die Zusammenarbeit der Landestrainer und Verbandstrainer mit den Vereinen ist hier ein wichtiger Aspekt. Dies gilt auch für unsere Auswahlmannschaften.

Dazu wesentlich beitragen wird weiterhin unser Landestrainer Team Akim Bouchouchi (männliche U16) und Jan Henseler (weibliche U16).

Die Koordination des Spielverkehrs im WHV seitens der Geschäftsstelle hat sich erfreulicherweise gut etabliert. Die Zusammenarbeit mit Staffelleitern und Vereinen funktioniert nahezu reibungslos. Leider wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu besetzen und junge Leute für eine Tätigkeit im Verband zu begeistern. So mussten unsere Jugendsprecher Jannik Bölke und Tobias Schmidt ihr Amt bereits nach einem Jahr berufsbedingt wieder niederlegen. Für dieses Amt konnten wir bedauerlicherweise bisher, trotz offizieller Ausschreibung, keinen Kandidaten/in finden.



Sonstiges

An dieser Stelle wiederhole ich mich sicherlich, aber trotzdem möchte ich meinen Appell vom letzten Jahr zu mehr Bereitschaft der ehrenamtlichen Tätigkeit aufrechterhalten. Es müssen nicht immer die Ämter in den verschiedenen Gremien sein, aber auch ein Staffelleiter oder zweimal im Jahr ein Turnierleiter für eine Westdeutsche Endrunde würden die Arbeit des Jugendvorstandes entlasten.

Ein respektvoller Umgang zwischen Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern wirkt sich positiv auf diese Bereitschaft aus.

Daher meine Bitte an alle Bezirksvertreter, dies mit den Vereinen zu kommunizieren und engagierte Helfer zu finden, die wir auch gerne hierzu anleiten.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvertreter/innen, die Bezirksvertreter/innen und das Präsidium für die Unterstützung und intensive Zusammenarbeit.

Ebenso gilt mein besonderer Dank unseren Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Angelika Abeln und Hanna Röhrs, die mich in allen Belangen tatkräftig unterstützen.

Leider mussten wir uns zu Beginn des Jahres von unserem langjährigen Mitarbeiter Norbert Zimmermanns verabschieden, den es aus privaten Gründen nach Stuttgart gezogen hat. Auch beruflich hat sich Norbert verändert und wird nun für den Golfverband arbeiten. Ich wünsche ihm viel Erfolg und danke Norbert ganz herzlich für sein Engagement in den letzten acht Jahren!

Erfreulicherweise konnten wir die Stelle mit einem kompetenten Nachfolger besetzen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Marcus Reifenberg und hoffe, dass er sich in unserem Team und an seinem neuen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle sehr wohl fühlen wird. Da Marcus aus dem Hockeybereich kommt, habe ich hier keine Bedenken.

Duisburg, Februar 2016

Susanne Timm
(Vizepräsidentin Jugend)